

25 Jahre

KULTUR 
ZENTRUM
WAITZINGER
KELLER MIESBACH

1997- 2022

**Kulturamt und Tourismusförderung der Stadt Miesbach
Unser Jahr 2022**



Unser Team v.l.n.r.: Simone Pfab, Meral Ugur, Werner Schindler, Sevgi Kocak, Ursula Höllerl, Amelie Knaus, Florian Gasteiger, Isabella Krobisch, Lisa Mayerhofer, Manfred Hechenberger, Marisa Blank
Weitere Mitarbeiter: Alexander Langheiter (Museum), Barbara Wank (Archiv), Irmgard Kolb (Elternzeit)

Inhalt

- 4 Das große Aufatmen
- 6 Freies Landestheater Bayern
- 8 Ausstellungen
- 11 Abenteurer
- 13 Musik
- 16 Kinderprogramm
- 3 Literatur 17 Literatur und Geschichte
- 23 Tanz und Theater
- 24 Sitzungen, Prüfungen, Schulabschlüsse etc
- 27 Technik
- 29 Ticketverkäufe
- 30 Gastronomie
- 31 Miesbacher Stadtgeschichten
- 33 Stadtradeln
- 34 Laufpark
- 35 Geschenke für die Neugeborenen
- 36 Sommer-Ferienprogramm
- 37 Tag des offenen Denkmals
- 38 Gedenktag zur Bücherverbrennung
- 39 Friedensbilder
- 40 Auftakt der „Offenen Ateliertage im LK Miesbach“
- 41 Blumenschmuckwettbewerb
- 42 Volkstrauertag
- 43 Kiosk der Hoffnung
- 44 Stadtarchiv
- 47 Museum
- 52 Social Media
- 57 Pressespiegel



Das große Aufatmen

Nach zwei Jahren großer Ungewissheit und langen Schließzeiten nahm der Waitzinger Keller am 20. März 2022 seinen Spielbetrieb wieder auf. Corona schien überstanden, aber seit 24. Februar tobt der Krieg in der Ukraine. Die allgemeine Weltlage und der komplette Rückzug aus dem Veranstaltungsgeschehen trugen wenig zur Euphorie bei. Nur zögernd wagten wir es, wieder ein Kulturprogramm anzubieten. Insgesamt dauerte es mehrere Monate, bis der Betrieb wieder rund lief.

Was uns sehr beflügelte war das zunehmende Bedürfnis der Besucher, endlich wieder Live-Kultur zu erleben. Besonders Kinderveranstaltungen waren sehr gefragt, aber auch Musik, Kabarett und Kleinkunst.

Die Kontakte mit Veranstaltern, Künstlern und Publikum verliefen endlich wieder linear. Abstände, Maskenpflicht, Mindestbestellung – die vielen Coronabeschränkungen mussten erst wieder aus den Gedanken gelöscht werden. Man durfte sich wieder näherkommen, Besprechungen vor Ort abhalten, Vereinbarungen auch wieder mit Handschlag besiegeln.

4

Im September stand unser Jubiläum „25 Jahre modernes Kulturzentrum“ bevor. Feiern gab es zum 10-Jährigen, zum 20-Jährigen und zu „125 Jahre Waitzinger Keller“. Nach so langer Ungewissheit stand uns der Sinn nicht nach Feiern, sondern wir wünschten uns vielmehr die alte Normalität zurück. Anstelle eines Festaktes sollte das Publikum im Mittelpunkt stehen und sein Kulturzentrum zurückerobern.

Dank einiger Investitionen in die Licht- und Tontechnik feierten wir mit dem 1. Miesbacher Nachwuchsfestival, dem Hinterbankerfestival und einem furiosen Konzert von Pippo Pollina unsere Auferstehung. Dieser neue Style wird vom Publikum gelobt, deshalb wagen wir uns auch weiterhin an ungewöhnliche Formate.

Dankbar sind wir über eine Förderung von Neustart Kultur in Höhe von 13.135,33 €, die wir über die Mitgliedschaft bei der INTHEGA beantragen konnten.

In schwierigen Zeiten hat uns das Vertrauen von Bürgermeister, Geschäftsleitung, Stadtkämmerei und Stadtrat getragen, so dass wir jetzt wieder zuversichtlich und voller Tatendrang neuen Zeiten entgegen gehen.

Isabella Krobisch
Leitung Kulturamt und Tourismusförderung

Personelle Veränderungen:

Wir danken **Veronika Leo** für ihre langjährige Tätigkeit im Waitzinger Keller, zuletzt als stellvertretende Leitung, und wünschen ihr für ihr neues Wirkungsfeld im Kultur im Oberbräu Holzkirchen alles Gute!

Neu im Team ist seit 1. April 2022 **Amelie Knaus**, die sich rasch eingearbeitet hat und ihre Schwerpunkte in Veranstaltungsmanagement und PR hat. Ihre große Leidenschaft für Geschichte stellt sie gerade mit der Organisation der Ausstellung „Haberfeldtreiben“ unter Beweis.

Mit tiefer Trauer haben wir am 14. April 2022 von **Alois Schorer** Abschied genommen, der zu den Männern der ersten Stunde gehörte und im neuen Kulturzentrum viel Aufbauarbeit bei den diversen Hilfsdiensten geleistet hat.

Für ihre langjährige Reinigungstätigkeit im Waitzinger Keller danken wir **Evrin Aydin** und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute! Gleichzeitig begrüßen wir **Meral Ugur**, die seit 1. September 2022 in unserem Team ist.

Manfred Hechenberger gratulieren wir zum 25jährigen Dienstjubiläum im Oktober 2022!



Freies Landestheater Bayern

6



Anatevka
(Der vierte und fünfte Anlauf)

20. März 2022
08. Mai 2022



Das Land des Lächelns
(Jubiläumsprodukt)

28. Mai 2022
29. Mai 2022



Die ganze Welt ist himmelblau
16. Oktober 2022

Das Freie Landestheater Bayern hat eine lange Durststrecke hinter sich. Wir sind sehr dankbar dass „unser“ Theater sein Stammhaus wieder erobert hat. Es ist eine wichtige Säule unseres Spielbetriebs!

Freies Landestheater Bayern



Musikalische Pralinés
18. November 2022



Die Fledermaus
19. November 2022



Hänsel & Gretel
04. Dezember 2022



Ausstellungen



„In der Bilderbucht“
Fotografien von w.marin

12. Januar bis 10. Februar 2022



Zukunftsforum
der KulturVision e. V.
im Rahmen von „anders wachsen“

05. bis 30. April 2022

An den Glasfronten
des Waitzinger Kellers



The Tewkesbury-Cotswold Region
Fotografischer Streifzug von
Thomas Schwob

7. April bis 29. Mai 2022

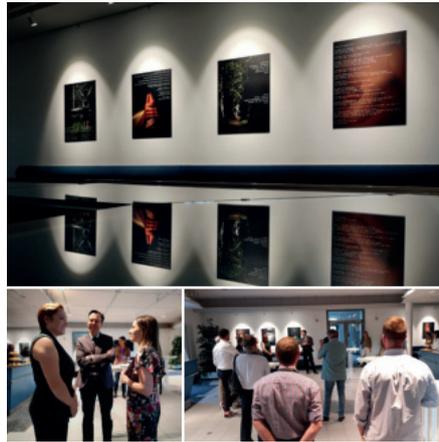
Ausstellungen



Schönheit

Ausstellung zum 1. Todestag
von Carla von Branca

Mai 2022
in der Portiunkulakirche



Seelenschreiber

Ein Projekt der Journalistin Selina Benda

3. bis 26. Juni 2022
an den Glasfronten
des Waitzinger Kellers



Gipfelkreuze -

Verbindung zwischen Himmel und Erde
Fotoausstellung Ludwig Watteler

1. bis 30. Juli 2022



Ausstellungen



50 Jahre BUND Naturschutz Kreisgruppe Miesbach 1971-2021
28. September - 14. Oktober 2022



Die Waitzinger Brauerei in Miesbach und Landsberg a. Lech
Ausstellung der Waitzinger Sammlerfreunde
24. Oktober - 29. Dezember 2022

Abenteurer

11



**Marlies & Andi: 4000ERLEBEN -
auf die 82 höchsten Gipfel der Alpen**
24. März 2022



**Stefan Glowacz:
Faszination Grönland**
03. April 2022



**Carmen Rohrbach:
Wildes Kasachstan**
26. April 2022



Abenteurer

12



Stephan Schulz: 3D-Vortrag Neuseeland & Südpazifik
09. November 2022



Michael Martin: TERRA - Gesichter der Erde
09. November 2022

Musik

13



Kreuzberg
26. März 2022



Stefanie Polifka & Marita Matschke
31. März 2022



Bananafishbones
02. April 2022



Machado Quartett
02. Juli 2022



The Glenn Miller Orchestra
06. Juli 2022



1. Miesbacher Newcomer Festival
17. September 2022



Musik



Pippo Pollina: Canzoni segrete
28. September 2022



Hinterbankler Festival
14. Oktober 2022



Benefizkonzert Pegasus Symphonics
22. Oktober 2022



Die Drei Damen
28. Oktober 2022



Saitentanz: Schnaps und Ingwertee
12. November 2022



Die Neurosenheimer & Häisd'n' däisd vomm mee
25. November 2022

Musik



Schlierseer Almmusi: Alpenländischer Advent
03. Dezember 2022



GoldMund - Anna Veit & 6 Münchner Philharmoniker
16. Dezember 2022



Die Bayerische Rauhacht - Ein Mystical mit Schariwari
17. Dezember 2022



Die Cubaboarischen Tradicional
29. Dezember 2022



Kinderprogramm



Checker Tobi
03. April 2022



Sternschnuppe:
Lustige Abenteuerlieder aus dem Koffer -
Margit Sarholz & Werner Meier

09. April 2022



Der Bayerische Robin Hood
Stefan Murr & Heinz-Josef Braun

01. Mai 2022



Nils Holgersson
Kindertheater von Judith Seibert
20. November 2022



Pettersson bekommt
Weihnachtsbesuch
Theater Concept Witten
29. November 2022



Du spinnst wohl
FLT B • Fools-Ensemble
28. Dezember 2022

Literatur | Geschichte

29. März 2022 - Geschichtsverein: Infoveranstaltung zur Gründung
07. Mai 2022 - Literarische Reise durch die Cotswolds | Junge Bühne Miesbach
23./24. September 2022 - Kulturabend & Symposium zur Heimat
08. November 2022 - Max Mannheimer - Spätes Tagebuch | Lesung Michael Stacheder
10. November 2022 - Der letzte Häftling aus dem KZ Dachau | Film und Vortrag
von Thomas Muggenthaler
22. November 2022 - Julia Rabinowich: Dazwischen:WIR | Lesung
17 23. November 2022 - Gründung Miesbacher Verlagshaus und Vorstellung Glockenbuch
durch Verena und Hartmut Wolf



Cotswolds



© Michael Marzohl

Julia Rabinowich



Max Mannheimer (1920 - 2016)



Mieczysław
Charecki



Literatur | Geschichte

HEIMAT - Symposium am 24. September 2022

Neue Impulse für die Heimatpflege

Heimat ist ein Phänomen mit vielen Aspekten und Widersprüchen. Das macht das Thema spannend, aber auch schwer fassbar. Was heißt Heimat? Ist es vor allem das Gefühl der Zugehörigkeit? Oder nur der Ort, an dem wir geboren und/oder aufgewachsen sind? Ist es der Dialekt, die Landschaft, die Natur, die Geschichte, die Architektur, die Kunst, die Kultur? Wie wichtig ist Heimat in einer sich rasant verändernden, globalisierten Welt? Was steckt hinter der Renaissance des Heimatbegriffs?

In neun Vorträgen gingen renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler diesen und anderen Fragen beim Symposium „Heimat – begrenzt unbegrenzt“ am 24. September 2022 im Kulturzentrum Waitzinger Keller in Miesbach auf den Grund. Die angeregten, manchmal auch kontroversen Diskussionen im Anschluss an die Beiträge belegten das große Interesse der Besucherinnen und Besucher, darunter viele Fachleute. Der Titel „begrenzt unbegrenzt“ war durchaus programmatisch. „Wir hätten locker zwei Tage füllen können“, sagte **Initiator Franz-Josef Rigo**. Ein Jahr lang hatte der Journalist und Historiker aus Bad Wiessee gemeinsam mit dem Augsburger Literaturwissenschaftler Klaus Wolf und dem Historiker Wilhelm Liebhart aus Altomünster die Tagung vorbereitet. Dafür und für das Team vom Kulturamt der Stadt Miesbach unter Leitung von Isabella Krobisch gab es einhelliges Lob.

18

Offenheit statt Ausgrenzung

Bereits im Grußwort von **Rudolf Neumaier** wurde deutlich, dass es bei der Heimatpflege nicht nur um den Erhalt und die Gestaltung bestehender Werte geht, sondern auch um eine verantwortungsvolle Weiterentwicklung. „Wir brauchen neue Impulse“, forderte der Geschäftsführer des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege. Der Schriftsteller und Publizist Norbert Göttler, seit zwölf Jahren hauptamtlicher Bezirksheimatpfleger Oberbayern, machte sich für einen integrativen Heimatbegriff stark, in dem Offenheit statt Ausgrenzung das Handeln bestimmt. Auch strukturelle Veränderungen mit mehr hauptamtlichem Personal und eine inhaltliche Öffnung der Heimatpflege hält der angesehene Experte für notwendig. „Alte Klischees sind nicht zukunftsfähig“, warnte Göttler.



Literatur | Geschichte

HEIMAT - Symposium am 24. September 2022

Das Heimatbuch als Universalgeschichte im Kleinen

Wilhelm Liebhart plädierte für eine Professionalisierung der Heimatpflege und eine Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen. Das Erstellen eines Heimatbuchs sei eine anspruchsvolle Aufgabe, die fachlicher Expertise bedürfe, um allen Aspekten gerecht zu werden. Der neutrale Blick von außen ermögliche den notwendigen wissenschaftlichen Zugriff, machte Liebhart deutlich. Dem oftmals abfällig gebrauchten Begriff der Heimatforschung stellte er den Terminus Mikrogeschichte gegenüber. „Ein Heimatbuch ist im Idealfall eine Universalgeschichte im Kleinen.“ Simone Egger wandte ein, dass der weibliche Blick meist zu kurz komme. „Ortsgeschichten werden von Männern für Männer geschrieben. Die Lösung kann nicht sein, neue Kapitel anzuhängen“, sagte die Kulturwissenschaftlerin aus München.



19



Wider das Prekariats-Nordisch

Eine lebhafte Debatte löste **Reinhard Wittmanns** „notwendige Polemik“ zum Verhältnis von Hochsprache und Dialekt aus. Der im Landkreis Miesbach beheimatete Literaturwissenschaftler machte seinem Unmut energisch Luft und prangerte wortmächtig den „Verfall der Hochsprache“ und das „Prekariats-Nordisch“ an, die überall – auch in den Medien – bemerkbar seien. „Der sprachliche Einheitsbrei macht unsere Welt ärmer, abstrakter und kälter“, kritisierte Wittmanns und forderte die Erhaltung und Pflege beider Sprachebenen. „Mundart kann mündig machen gegen Bevormundung“, schloss der Buchwissenschaftler, dem das geschriebene und das gesprochene Wort gleichermaßen am Herzen liegen.

Bedürfnis nach Sicherheit, Vertrautheit und Zugehörigkeit

Eine andere Facette von Heimat beschrieb **Simone Egger**, den „Sehnsuchtsort zwischen Pop und Politik“. Bei jungen Menschen sei Heimat so populär wie nie zuvor. Längst mache sich die Werbung den Heimattrend zunutze, ob beim Marketing für Dinkelnudeln oder in der Politik. Nicht unbedingt rationale Überlegung, sondern das Bedürfnis nach Sicherheit, Vertrautheit und Zugehörigkeit begünstige die Popularität des Heimatlichen. Die rückwärtsgewandte Beschwörung einer Idylle („Sehnsuchtsort“) beinhalte aber ein



Literatur | Geschichte

HEIMAT - Symposium am 24. September 2022

abgrenzendes Moment. Andererseits könne Heimat als offener Ort begriffen werden, wo vieles gleichzeitig stattfinden kann. „Die Gesellschaft ist global vernetzt und gleichzeitig in der Heimat Bayern verankert“, konstatierte Egger.

Kreisheimatpfleger Karl Braßler und seine NS-Vergangenheit

Dirk Walter belegte, wie die Diskreditierung des Heimatbegriffs durch die Nationalsozialisten nachwirkte. „In den 50er-Jahren existierte Heimatpflege ohne Vorgeschichte“, stellte der Redakteur aus München in seinem Referat über den Fall Karl Braßler fest. Walters Recherchen ergaben, dass Braßler in den frühen Jahren der Weimarer Republik ein extrem antisemitischer NS-Aktivist war. Er habe im „Völkischen Beobachter“ beispielsweise scharfe Sanktionen gegen Juden gefordert. Dessen ungeachtet war er in den 1950er-Jahren Kreisheimatpfleger in Bad Aibling. In der Diskussion wurde deutlich, dass die Aufarbeitung der Vergangenheit längst nicht abgeschlossen ist und nicht selten auf Widerstand stößt.



Ursprung der Heimatkunst in Norddeutschland und im Elsass

Klaus Wolf referierte über „Heimatkunst – zwischen politischer Problematik und unsicherer Literaturgeschichtsschreibung“. Der Ursprung der Heimatkunst sei nicht in Oberbayern, sondern in Norddeutschland (Hermann Löns) und im Elsass. „Die Heimatkunstbewegung war entschieden gegen die Moderne eingestellt“, sagte Wolf. Eine einheitliche Definition des literaturgeschichtlichen Begriffs Heimatkunst gebe es nicht. Während Ludwig Ganghofer im Hinblick auf die Verständlichkeit für eine breite Leserschaft einen „Kunst-Dialekt“ gewählt habe, hätten Emerenz Meier und Lena Christ mit geradezu staunenswerter Präzision ihren Heimatdialekt wiedergegeben und die kleinbäuerliche Welt geschildert. Auch Peter Dörfler sei mit seiner soziologischen Betrachtung des Lebens im Allgäu ein Heimatdichter.

Als Beispiele für sehr erfolgreiche Bühnenautoren nannte der Literaturwissenschaftler neben die Ingolstädterin Marieluise Fleißer, den Franken Fitzgerald Kusz („Schweig Bub“), den Niederbayern Martin Sperr („Jagdscenen aus Niederbayern“) und den gebürtigen Münchner Franz-Xaver Kroetz.

Literatur | Geschichte

HEIMAT - Symposium am 24. September 2022

Im Schnitt kommt ein Politiker auf 1000 Bürger

Julia Mattern skizzierte in ihrem Vortrag „Heimat = Partizipation“ die Bedeutung der Teilhabe. In ihrer Studie „Dörfer nach der Gebietsreform“ untersuchte die Historikerin die Auswirkungen der kommunalen Neuordnung in Bayern auf kleinere Gemeinden.

5021 Dörfer verloren zwischen 1969 und 1978 ihre politische Selbständigkeit, vielerorts mit negativen Folgen. „Kleinere Dörfer stagnierten oder schrumpften, die Bodenrichtwerte blieben auf niedrigem Niveau“, so Matterns Erkenntnis. Durch den Zusammenschluss, der häufig gegen die Proteste der Bevölkerung durchgesetzt wurde, sei die Verwaltung zwar leistungsstärker und professioneller geworden.

Dem stehe aber ein Verlust an Bürgernähe, an Teilhabe und an politischer Präsenz gegenüber. „Im Schnitt kommt ein Politiker auf 1000 Bürger“, stellte Mattern fest. Im Gegenzug sei ein Erstarren von privaten Initiativen zu beobachten, z.B. die Gründung eines eigenen Kindergartens. Die angestrebte größere Kosteneffizienz der Kommunen habe sich nicht bestätigt, auch die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse sei nicht erreicht worden. „Die Gebietsreform war eine systematische Entmündigung von oben nach unten“, lautete Matterns Fazit.

Schüren von Angst vor Identitätsverlust

Hochaktuell war die abschließende Analyse von **Daniela Sandner**: „Bedrohte Heimat? - Zur Vereinnahmung der Heimat(pflege) von rechts“. Der Begriff Heimat werde von Parteien und Gruppierungen der politischen Rechten ausschließlich territorial und ethnisch homogen verstanden. Die Angst vor Identitätsverlust durch Globalisierung und Migration und vor dem Verlust der Heimat durch Überfremdung werde geschürt. Mit der Gleichsetzung von kultureller Identität und Nation grenze man sich ab. Das von der neuen Rechten reklamierte Konzept des Ethnopluralismus propagiere die Ablehnung von Fremden und fordere als Voraussetzung für eine Integration die völlige Selbstaufgabe. Das Ziel, so Sandner, sei eine „konservative Kulturrevolution“.



Literatur | Geschichte

HEIMAT - Symposium am 24. September 2022



Die Ethnologin, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege, beobachtete eine deutliche programmatische Verschiebung seit 2017. „Das Thema Heimat ist in den Wahlprogrammen angekommen“, sagte Sandner. Ein internes Strategiepapier der AfD belege die konkrete Vereinnahmung. Gefährdet seien auch Heimatvereine, warnte sie. Mit Beispielen aus der Region verdeutlichte die Referentin, dass die rechtspopulistische Partei in Bayern aktiv ist. So habe eine AfD-Anfrage maßgeblich dazu beigetragen, dass die historische Rottbrücke in Neuhaus am Inn saniert wird. Die AfD sei auch die einzige Partei gewesen, die gegen den Abriss des Verstärkeramts in Kochel interveniert habe. Trotz Denkmalschutz wurde das Gebäude abgebrochen.

22 Professionalisierung und Stärkung der Heimatpflege

In der kurzen abschließenden Talkrunde wurde deutlich, wie schwer es ist, das Interesse für die Heimatpflege in der Öffentlichkeit zu wecken. Häufig fehle bei Parteien und Medien das Bewusstsein für deren Bedeutung und auch für die Gefahr einer Vereinnahmung von rechts. Umso wichtiger seien die ehrenamtliche Arbeit, die Professionalisierung und Stärkung der Heimatpflege, das Engagement der örtlichen Heimatvereine und eine aktive Öffentlichkeitsarbeit. Gerade junge Menschen müssten für das Thema Heimat gewonnen werden. Aufgaben gebe es zur Genüge, im Landkreis Miesbach zum Beispiel das – seit langem ungenutzte – Ludwig-Thoma-Haus in Tegernsee. Die Zukunft des historischen Gebäudes ist noch immer ungeklärt.

Text: Sabine Neumann

Dem Symposium ging am 23. September ein Kulturabend voraus, den Wilhelm Liebhart, Franz-Josef Rigo, Christoph Lang und Steffi Baier bestritten, musikalisch flankiert vom Monika Drasch Quartett.

Tanz und Theater

23



„TraumTheater“
4 Aufführungen der Ballettschule Holzkirchen
21./22. Mai 2022



Hallelujah
FLT B • Fools-Ensemble
28. Dezember 2022



Sitzungen, Prüfungen, Jetzt red i, Schulabschlüsse, Stuzubi, Wirtschaftsempfang...

Januar bis Mai: Stadtrats- und Ausschusssitzungen

03. - 05. Mai: IHK Prüfungen

08. Juni: Jetzt red i | BR Live-Sendung

20. - 22. Juni: Abschlussprüfungen Altenpflegeschule Miesbach

24. Juni: Abiturball Gymnasium Miesbach

27. Juni: Abschlussprüfung Realschule Miesbach im Fach Mathe

24 20. Juli: SMG-Wirtschaftsempfang

22. Juli: Zeugnisverleihung und Abschlussfeier Realschule Miesbach

08. Juli: Abschlussparty FOS/BOS Holzkirchen

30. September: 50. Jahre Bund Naturschutz

08. Oktober: Stuzubi | Ausbildungsmesse

...uvm...





Bürgerversammlung

Am 15.11.2022 hielt Bürgermeister Dr. Braunmiller seine erste Bürgerversammlung ab. Vor seinem reichhaltig bebilderten Rechenschaftsbericht hatte die Bevölkerung im Eingangsfoyer Gelegenheit, mit den städtischen Referenten ins Gespräch zu kommen.



Technik

Auch wenn im ersten Vierteljahr keine Veranstaltungen stattfanden, gab es insbesondere im technischen Bereich, abgesehen von den laufenden Wartungen eines großen Gebäudes, im Laufe des Jahres 2022 eine Vielzahl an Reparaturen und Sanierungsmaßnahmen.

Der größte Part ist die Sanierung der Lüftungssteuerung im gesamten Haus, die mit 80 % Fördermittel bezuschusst wird. Weil immer wieder Lieferschwierigkeiten bei den Ersatzteilen auftreten, zieht sich diese Maßnahme leider schon über 9 Monate.

Marode Abwasserleitungen bescheren uns immer wieder kleine Tropfsteinhöhlen, die hoffentlich im Frühjahr 2023 endgültig saniert werden.

27



Technik

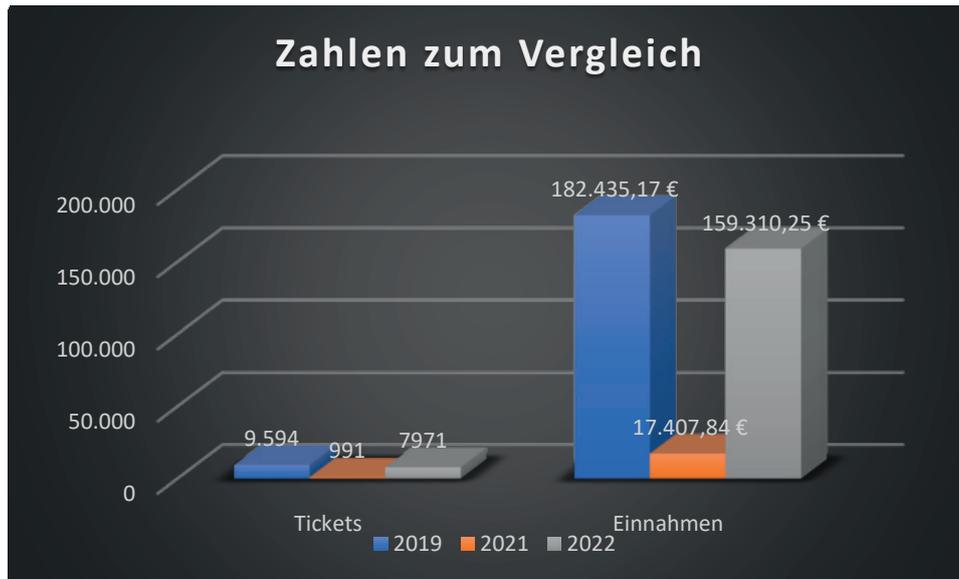
Nach dem ALB-Befall all unserer Bäume auf der Ostseite haben die Fundamente und Bodengitter ihren Sinn verloren und wurden ausgegraben. Die Gitter waren im Winter sehr glatt, so dass damit auch eine permanente Gefahrenstelle beseitigt wurde. Wir freuen uns über die Nachpflanzungen, unter der sich auch ein Ginkgo-Baum befindet, dessen Blätter für die Kostbarkeiten im „Kiosk der Hoffnung“ verwendet wurden !

28



Ticketverkäufe

Wir haben im Jahr 2022 insgesamt 7.971 Tickets für unsere Veranstaltungen verkauft und 159.310,25 € Einnahmen erzielt. Da der Veranstaltungsbetrieb erst am 20. März begann, sind wir verkaufsmäßig wieder auf dem Stand vor Corona.



Gastronomie im Waitzinger Keller

Weil sich unsere Gastronomie mit der Verpflegung von Kindertagesstätten im Landkreis Miesbach ein zweites Standbein schuf, gelang es Margreth Nirschl und Christian Maß nach den schwierigen Coronajahren das Restaurant Culinaria zu halten. Heute hat sich ihr hervorragendes Bewirtungskonzept etabliert.

Viele Stammgäste, aber auch Veranstaltungsbesucher des Waitzinger Kellers loben die ausgezeichnete Küche und den liebevoll gestalteten Gastgarten. Unsere Pächter zeichnet Fleiß, Einsatzbereitschaft und Einfallsreichtum aus.



Tourismus

Miesbacher Stadtgeschichten

Im Jahr 2022 sind 50 Stadtgeschichten erschienen. Zu Ausstellungen, über Gewerbetreibende, über Personen des öffentlichen Lebens, über Projekte wie den *Abenteuer-InklusionsSpielplatz*, die Gründung des Miesbacher Verlagshauses oder 10 Jahre www.kulturvison-aktuell.de. Wir danken unseren Autorinnen Verena Wolf, Selina Benda und Amelie Knaus.

31



Tourismus

Miesbacher Stadtgeschichten

Unter www.miesbach-tourismus.de sowie Facebook und Instagram

- 13.01.2022 – Die vielen Leben des w.marin
- 20.01.2022 – Miesbachs kleinste Flugschule
- 27.01.2022 – Neu in Miesbach: La Poissonnerie – Die Fischhändler
- 01.02.2022 – Happy Birthday, liebe Kulturvision
- 03.02.2022 – Das sportliche Herz der Stadt Miesbach
- 10.02.2022 – Eine Frau von Welt; Eine Frau mit Maß
- 17.02.2022 – Metzgerei Röckenschuß – Eine eigene Welt
- 24.02.2022 – Unsere liebenswerte Tanzschule
- 01.03.2022 – Das neue Spaßbad im Waitzinger Keller
- 10.03.2022 – Die moderne Stadtbücherei
- 17.03.2022 – Schwarzenberg der Laden
- 24.03.2022 – Die geschichtsträchtige Leitzachmühle
- 31.03.2022 – Wohnträume - Made in Miesbach
- 07.04.2022 – 15 Jahre Nachbarschaftshilfeverein Mb
- 14.04.2022 – Hier kaufen Sie plastikfrei ein
- 21.04.2022 – Ein neuer Maibaum für Miesbach
- 28.04.2022 – Die Schöpferin des Trachtenbrunnens
- 05.05.2022 – Die Bücherverbrennung von 1933
- 12.05.2022 – Mit Miesbacher Uhren auf Zeitreise
- 19.05.2022 – Der Miesbacher Künstler Stefan Ambis
- 25.05.2022 – Unsere Lesepaten
- 02.06.2022 – Der Waldfriedhof: Miesbachs Campo Santo
- 09.06.2022 – Der Bayerische Rundfunk zu Gast im Kulturzentrum Waitzinger Keller
- 15.06.2022 – Das Vermächtnis der PRIMUS Traktorenwerke Miesbach
- 23.06.2022 – Getränkemarkt Caputo
- 30.06.2022 – Hansjörg Medvejssek – Der Mann mit Bart
- 07.07.2022 – Der Einladen
- 14.07.2022 – Gipfelkreuz
- 21.07.2022 – Veronika Brugger, Ortsbäuerin
- 28.07.2022 – 120 Jahre SPD Ortsverein Miesbach
- 11.08.2022 – Ferienprogramm
- 25.08.2022 – 40 Jahre Miesbach Tewkesbury Partnerschaft
- 01.09.2022 – Besuch im Schad Museum Aschaffenburg
- 08.09.2022 – Die Burgers - Ein Leben für den Naturschutz
- 22.09.2022 – Heimatsymposium
- 29.09.2022 – Karl Wiedemann, Organisator Trachten- und Schützenzug zum Oktoberfest
- 06.10.2022 – Paul Martin, Erbauer neuer Truhenwagen
- 13.10.2022 – Marlies Mehrer, Projekt- und Quartiersmanagerin des neuen evangelischen Gemeindehauses
- 19.10.2022 – Kulturpreisträger Max Winkler
- 27.10.2022 – Wachlehen
- 02.11.2022 – BRK Rettungshundestaffel Miesbach
- 10.11.2022 – Abenteuer-InklusionsSpielplatz
- 17.11.2022 – Historische Tagebücher aus den Stadtarchiv
- 24.11.2022 – Verlagsgründung und Glockenbuch
- 01.12.2022 – Biohof Oberlinner
- 08.12.2022 – Porzellanmalerin Rosa Wilfert
- 15.12.2022 – Slackliner Lukas Irmler
- 22.12.2022 – Weihnachten und Glockenklänge
- 29.12.2022 – Hoffnung

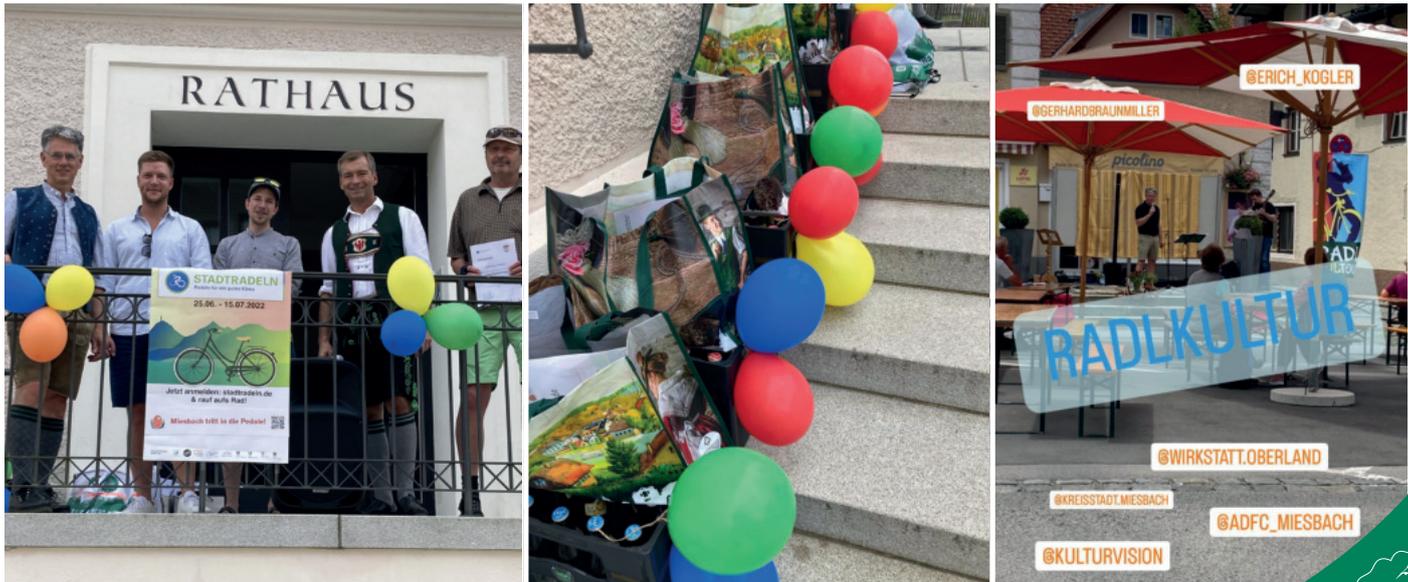
Tourismus

Stadtradeln vom 25.06. - 11.07.2022

Bei der bundesweiten STADTRADELN Aktion hat die Stadt Miesbach innerhalb von drei Wochen mit 75.089 Kilometern ein hervorragendes Ergebnis erzielt und es damit auf den zweiten Platz hinter Holzkirchen im Landkreis Miesbach geschafft.

Erradelt wurden die über 75.000 Kilometer von 441 aktiven Radlerinnen und Radlern, die in 22 Teams aufgeteilt waren. Besonders hervorzuheben ist dabei das Miesbacher Gymnasium, das mit insgesamt 22.375,2 Kilometern den Löwen-Anteil erstrampelt hat.

33



Tourismus / Laufpark

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



Am 10. Oktober 2022 wurde der gemeinsame Laufpark Miesbach - Hausham durch die beiden Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller und Jens Zangenfeind, beide passionierte Läufer, am Stadlberg offiziell eröffnet. Mit dabei: Thorsten Schär (REO), Michael Pelzer und Simon Kortus von der Leader-Förderstelle.



Kommunale Kulturarbeit

Geschenke für die Neugeborenen des Jahres 2021

Die Stadt Miesbach ist im Jahr 2021 um 121 Kinder reicher geworden, darunter 63 Mädchen und 58 Buben. Aufgrund der hohen Corona-Infektionszahlen war auch 2022 ein Neugeborenenempfang im Kulturzentrum Waitzinger Keller leider nicht möglich. Deshalb brachten 2. Bürgermeisterin Astrid Güldner, 3. Bürgermeister Franz Mayer und Familienreferentin Malin Friese die Willkommenspäckchen mit einem Grußwort des Bürgermeisters Dr. Gerhard Braunmiller auf dem Fahrrad persönlich zu den frisch gebackenen Eltern nach Hause.

35



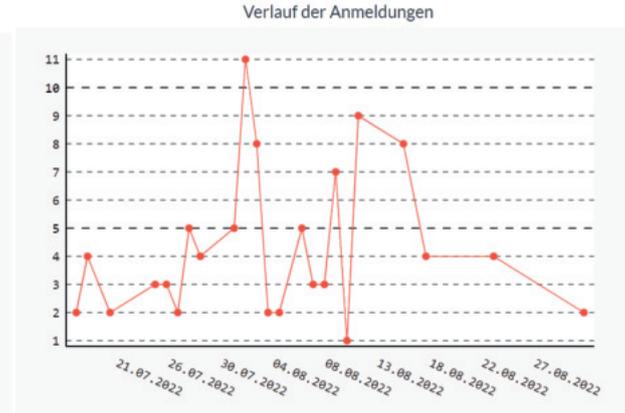
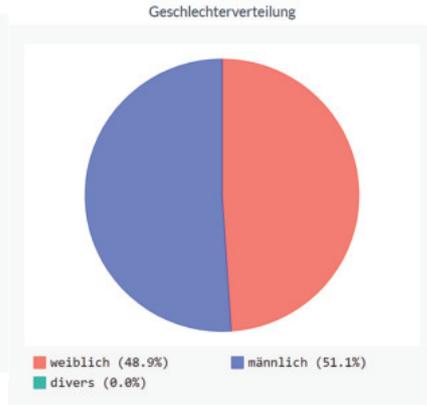
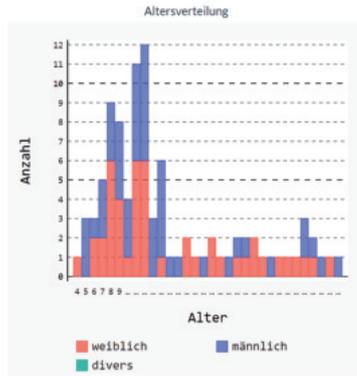
Kommunale Kulturarbeit

Sommer-Ferienprogramm Schlierachtal 2022

Im Jahr 2022 wurden 65 Kurse angeboten; 50 davon kamen zustande.

Insgesamt nahmen 312 Kinder und Jugendliche teil. Die meisten Kurse wurden bei den jeweiligen Veranstaltern direkt gebucht.

36



Kommunale Kulturarbeit

Tag des offenen Denkmals

Am 11. September 2022 fand der Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ statt. Zu diesem Thema hat sich Historiker Alexander Langheiter mit rund 30 interessierten Personen zu einer Stadtführung auf die Spur des Verbrechens begeben und Miesbach von einer anderen Seite gezeigt. Unter anderem wurden die Portiunkulakirche, die noch heute Einschusslöcher aus Kriegszeiten aufweist und das heutige Haus Wallenburg (ehem. Fronfeste) in der Kolpingstraße, welches bis ins 19. Jahrhundert ein Amtsgericht mit Gefängnis war, besucht.

37



Kommunale Kulturarbeit

„Übergebt sie den Flammen“

Am 10. Mai 2022 fand auf Initiative von Integrationsreferentin Inge Jooß, Kulturreferentin Verena Schlier und der Stadtbücherei Miesbach der Gedenktag an die Bücherverbrennung von 1933 statt. An verschiedenen Orten in Miesbach wurden zeitgleich Texte aus den „verbrannten Büchern“ vorgelesen. Auch das städtische Kulturamt hat sich daran beteiligt.

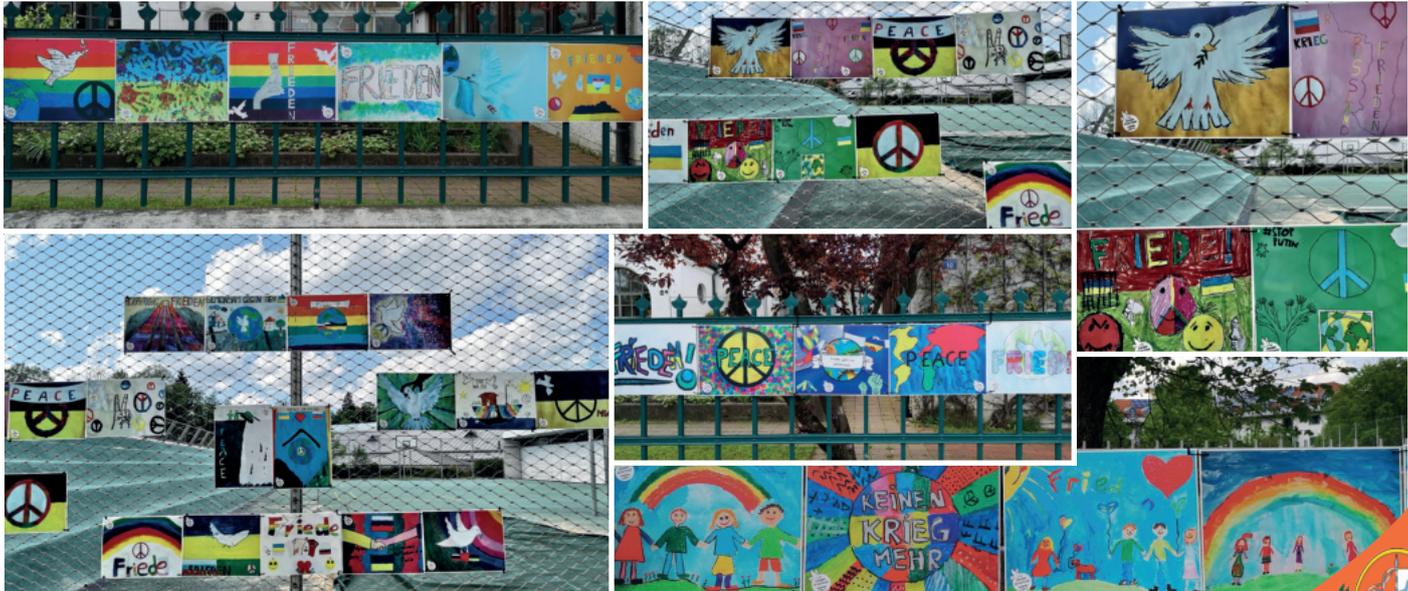


Kommunale Kulturarbeit

Gemeinsam für den Frieden

„Lasst uns gemeinsam den Wunsch nach Frieden durch Farbe, Schrift und Form sichtbar machen“ Diesen Aufruf richtete Kulturpädagogin Barbara Gerbl an die Miesbacher Schulen. Und die Resonanz auf das Kunstprojekt war überwältigend! Entstanden sind 210 Bilder mit Emotionen für den Frieden. Beteiligt haben sich an der Aktion Schüler der Grund- und Mittelschule, des Gymnasiums und der Realschule. Mit Finger- und Acrylfarben, Tusche, Kreide und vielem mehr ließen die Schüler ihren Gedanken zum Thema Krieg freien Lauf. Die fertigen Motive hat das Kulturamt auf wetterfeste Hohlkammerplatten drucken lassen und an den Schulen und am Zaun der evang. Kirche aufgehängt.

39



Kommunale Kulturarbeit

Auftaktveranstaltung der „Offenen Ateliertage“

KulturVision e. V. als Veranstalter der „Offenen Ateliertage im Landkreis Miesbach“ lud am 7. Mai 2022 alle beteiligten Künstler zwischen Otterfing und Bayrischzell zum gegenseitigen Kennenlernen in den Waitzinger Keller ein.



Kommunale Kulturarbeit

Heimatpflege

Nach mehrjähriger Pause fand 2022 wieder der beliebte Blumenschmuckwettbewerb statt. Bei der Ehrung am 05. Oktober im Waitzinger Keller wurden 86 Teilnehmer prämiert, davon haben 50 Teilnehmer „hervorragend“, 23 Teilnehmer „sehr gut“ und 13 Teilnehmer „gut“ erreicht.

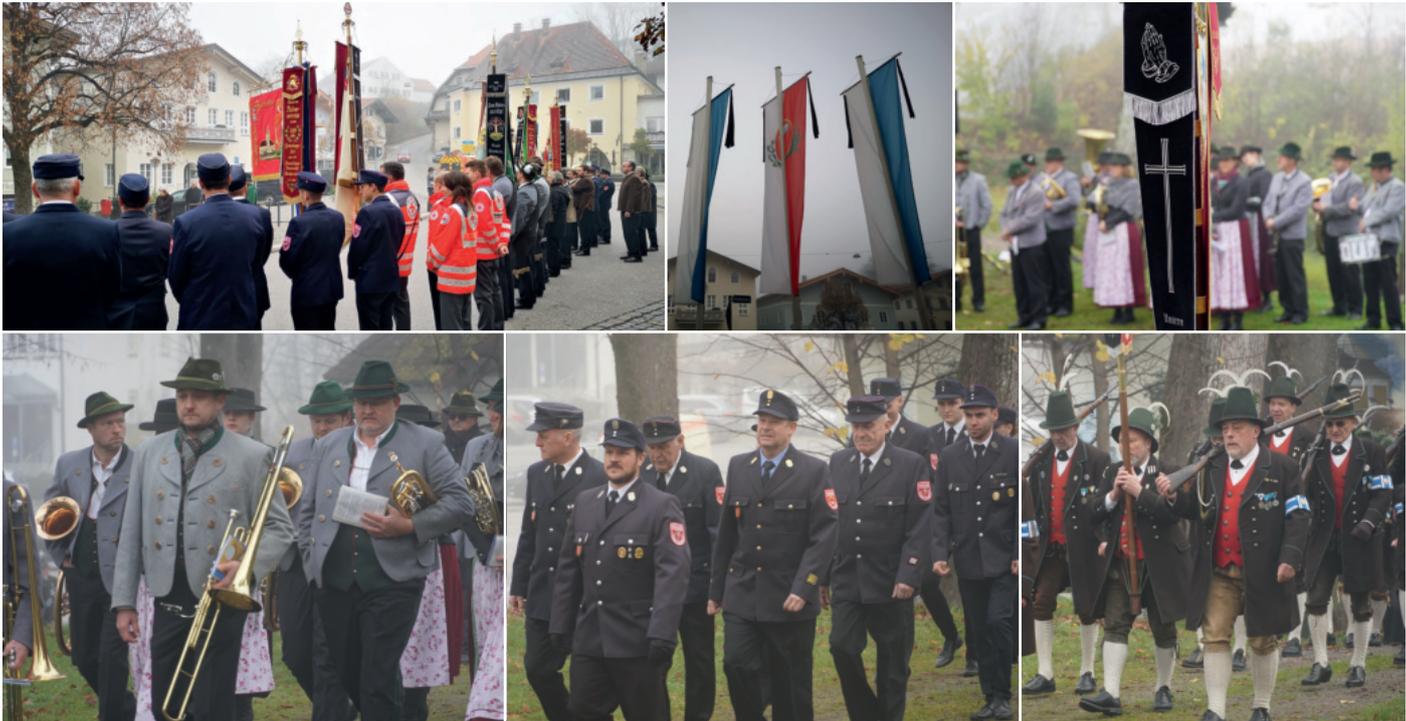
41



Kommunale Kulturarbeit

Volkstrauertag

Im Jahr 2022 konnte auch wieder eine Gedenkfeier zum Volkstrauertag stattfinden.



Kommunale Kulturarbeit

Kiosk der Hoffnung

Kunstpädagogin Barbara Gerbl richtete am 1. und 8. Dezember vor dem Waitzinger Keller einen „Kiosk der Hoffnung“ ein. Dabei hat sie ein kleines Theaterstück nach dem Gedicht von Gianni Rodari kreiert, in dem die Hoffnung die Hauptrolle spielt. Dazu konnten die Zuschauer aus einer Vielzahl bezaubernder Symbole wählen, die uns Hoffnung machen sollen: Sterne und Blüten, Engel, Glitzer, Samen uvm. Sie sollen daran erinnern, dass es Hoffnung in vielen Formen gibt. Manchmal sind sie ganz klein: So haben sich die Kinder des „Projektes Hoffnung“ manchmal einfach nur gewünscht, dass die Eltern mit ihnen spielen oder besser zuhören.

43



Stadtarchiv

Das Stadtarchiv bewahrt die schriftliche Überlieferung zur Geschichte der Stadt Miesbach und gemäß seinem Auftrag werden dem Archiv ständig Dokumente und Akten der Stadtverwaltung, aber auch Karten, Pläne, Fotos und vieles mehr zugeführt. Das Archiv erfasst und übernimmt die Dokumente, sichert, erschließt und wertet sie aus, macht sie nutzbar und verwahrt sie dauerhaft.

Erfassung, Übernahme und Erschließung

Neben kleineren Abgaben des Bauamtes, des Hauptamtes, der Finanzverwaltung konnte ein Bestand der Friedhofsverwaltung mit rund 3 lfm erfasst, erschlossen und gesichert werden.

Zudem übernahm das Archiv Dokumente und Schriftstücke von Privatpersonen.

44

Eine wichtige Erschließungsarbeit im Jahr 2022 war und ist die Erfassung und Eingabe des Bestandes des sogenannten „Altarchivs“ – das sind die ältesten Quellen des Archivs, aus der Zeit der Grafschaft Hohenwaldeck und der Marktgemeinde, also zwischen 1501 - ca. 1917 – in das Archivprogramm ACTApro. Die Bestände vermitteln einen guten Einblick über die Entwicklung des Bruderhauses, über die Herrschaft Hohenwaldeck, zur Entwicklung der Landwehr und Gebirgsschützen im 19. Jahrhundert in unserer Region wie auch der einzelnen Handwerker und ihrer Zünfte und Vereinigungen in der Zeit von ca. 1700 – 1865. Daneben geben die ältesten Bestände Aufschluss über die frühe gemeindliche Selbstverwaltung ab 1869. Bisher sind 13 lfm neu erschlossen worden.

Sichern und Erhalten

Im Zuge der konservatorischen Erhaltung wurden weitere Bände des Miesbacher Anzeigers, Beschlussbücher wie auch wertvolle Amtsbücher aus den ältesten Beständen des Archivs gesichert und restauriert.

Stadtarchiv

Auswertung und Historische Bildungsarbeit

Das bereits im Herbst 2020 begonnene Projekt wurde auch im Jahr 2022 kontinuierlich fortgesetzt: Die Befragung von Zeitzeugen zu persönlichen Erlebnissen, eingebettet in die örtliche Geschichte. Ziel ist es die Erinnerungen der älteren Bürger und Bürgerinnen zu sammeln und so Alltags- und Erinnerungsgeschichte lebendig und anschaulich für die Nachwelt zu erhalten. Die persönlichen Erzählungen von glaubhaften Augenzeugen vermitteln einerseits Erinnerungsgeschichte (eingebettet im eigenen Erfahrungskontext), andererseits sind sie ein Beleg für lebendige, individuelle und emotionale Alltagsgeschichte. Diese zu bewahren und zu sichern mit den Mitteln moderner Methoden (wissenschaftliche Auswertung) ist von großer Dringlichkeit, denn mit jedem Zeitzeugen, der seine Erinnerungen verliert oder stirbt, ist die einzigartige Möglichkeit, Alltagsgeschichte zu begreifen, für immer dahin. Die Erzählungen und Interviews sind zu den oftmals sehr formalen und amtlichen Verwaltungsdokumenten eine anschauliche Ergänzung.

45



Die Gespräche sind auf mittlerweile 20 Zeitzeugenberichte angewachsen und sollen auch weiter fortgeführt werden.

Im Zuge des Schülerprojektes „Geschichte vor Ort. Themen der Regional- und Lokalgeschichte“ im Leitfach Geschichte des Gymnasiums Miesbach für die Qualitäts-Phase 2020/22 konnte ein Beitrag für die Miesbacher Hefte als Nr. 35 zur Veröffentlichung gebracht werden: Fanny Sergel: „Pfarrer Rudolf Neunhoeffer und sein Konflikt mit den Nationalsozialisten.“ Das Heft kann seit September im Kulturzentrum Waitzinger Keller erworben werden.

Das Archiv übernahm mit dem verantwortlichen Seminarlehrer Herrn Nicolas Klöcker die redaktionelle Betreuung der ausgewählten Arbeit. Sie diente als Vorbereitung zur Veröffentlichung des Miesbacher Heftes.



Stadtarchiv



Im Zuge der Eröffnung des Christian-Schad-Museums in Aschaffenburg im Juni 2022 konnte das Archiv seine Kontakte zu den Kollegen/-innen in Aschaffenburg erneut intensivieren. Das ist enorm hilfreich für die Arbeit mit dem vom Stadtarchiv betreuten Christian-Schad-Archiv- Richter.

Das letzte Jahresquartal stand im Zeichen der Vorbereitung zur Ausstellung „Das Haberfeldtreiben–Fakten und Mythos“, die ab

27. März 2023 im Waitzinger Keller gezeigt wird. Dazu gehören, um nur einige zu nennen: Quellen- und Literaturrecherche, Auswertung der Informationen und Gliederung, Zusammenfassung und Erstellung von Texten. Die Herausforderung liegt hierin die Erkenntnisse wissenschaftlich fundiert und zugleich komprimiert und verständlich zusammenzufassen.

Benutzerstatistik

Die Besucherzahlen haben sich trotz grundsätzlichen Einschränkungen durch Corona auf einem gleichbleibenden Niveau eingependelt. Insgesamt bearbeitete da,

Archiv 196 Benutzungen zu einer Vielzahl an Forschungsanfragen zur Familiengeschichte, Nachlassangelegenheiten, heimatkundlichen und wissenschaftlichen Themenbereichen.

Barbara Wank, Stadtarchiv



Museum

Das Jahr 2022 war für das Heimatmuseum kein Jahr des Stillstandes. Auch wenn das Museum keine Ausstellungsflächen besitzt, so gehen die nicht-öffentlichen Arbeiten unvermindert weiter.

Zuwachs des Bestandes

Der Bestand des Heimatmuseums ist im Jahr 2022 um 123 Exponate angewachsen. Davon entfielen auf Schenkungen 94 Exponate und 29 Exponate wurden angekauft.

Die Ankäufe sind allesamt mit der Stadtgeschichte verbunden und konnten zu deutlich günstigen Konditionen erworben werden. Ebenso wird darauf geachtet, die Sammlungen des Museums gebührend zu erweitern.

Am bedeutendsten war der Erwerb der Ölskizze „Diogenes im Fass“ des Miesbacher Malers Fritz Freund.

Eine Besonderheit war auch der Erwerb einer Uniformjacke mit Schachtelhut der Bergwerksmusik Hausham – dort waren auch zahlreiche Miesbacher tätig.

Zu Jahresende gelang der Ankauf von vier Bildern des Miesbacher Malers Werner Gürtler.



Bei den Schenkungen sei an erster Stelle eine Schreibmaschine von Rudolf Pikola genannt. Sie erinnert daran, dass der verstorbene Miesbacher Bürgermeister als Literat weithin bekannt wurde. Die Trachtensammlung wurde ergänzt durch ein Hochzeitsdirndl aus dem Jahr 1972. Damit wird die Brücke in die neuere Zeit geschlagen - ein wichtiger Beitrag für die Fortentwicklung der Sammlung. Sieben Gemälde kamen aus Miesbacher Privatbesitz an das Museum. Die Bilder haben Künstler wie Josef Stallhofer oder Josef W. Keller-Kühne geschaffen und zierten zusammen einstmals Gasträume.



Museum

Wert des Zuwachses

Insgesamt ist der Wert des Sammlungsbestands des Heimatmuseums um etwa € 9500,- angewachsen. Dabei entfallen auf die Ankäufe € 4630.05, der Rest würde für die Schenkungen anfallen.

Die Wertangaben der kostenlos erhaltenen Gegenstände wurden konservativ erhoben, so dass der tatsächliche Wertzuwachs sicher höher liegt.

Einbindung des Zuwachses

Die Einbindung der Zuwächse in die Sammlungen des Heimatmuseums, die damit im Zusammenhang stehenden Recherchen und zudem die zeitintensiven Kontakte zu den Stiftern, sind Teil der Arbeit des Mitarbeiters im Heimatmuseum. Als Resultat wird eine Bereicherung der Sammlungen des Museums und damit des Vermögens der Stadt erreicht.

48

Ausstellungen und Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Die noch im Jahr 2021 spürbaren Beschränkungen durch die Corona-Pandemie sind im Jahr 2022 deutlich weniger geworden. So konnte auch wieder eine große Ausstellung beliefert werden: Für die vom Haus der Bayerischen Geschichte veranstaltete Bayernausstellung „Wirtshaussterben? Wirtshausleben!“ in Regensburg wurde die Figurengruppe „Das Barlamend“ von Raimund Jäger bereitgestellt. Um sie sicher versenden zu können, wurde eigens eine Transportkiste angefertigt.

Die in 2021 begonnene Kooperation mit der Hochschule Emden-Leer wurde auf Initiative von Frau Prof. Maria Krüger-Basener aus Miesbach weiter vertieft. Die Ergebnisse sollen im kommenden Jahr 2023 präsentiert werden.

Die Gotzinger Trommel ist das Aushängeschild des Heimatmuseums. Da das Heimatmuseum für Besucher geschlossen ist, kam von Seiten des Eigentümers der Trommel, der Gemeinde Weyarn, die Anregung, dieses Glanzstück in diversen Museen der Region vorübergehend zu präsentieren. Davon angeregt wurde nun eine Vitrine geschaffen, in der die Gotzinger Trommel gesichert und gut präsentiert werden kann. Ergänzt werden soll die Präsentation durch eine fachliche Erläuterung.

Museum

Mit der Ausstellungsgruppe des Museumsvereins Miesbach e. V. wurde im Mai im Foyer des Rathauses die Ausstellung „Miesbach und seine Uhren Geschichte{n} aus fünf Jahrhunderten“ gezeigt. Stadthistoriker Alexander Langheiter war hier stark engagiert, auch in Form einer Uhren-Stadtführung (am Internationalen Museumstag) und einem Erzählcafé. Auch der Bayerische Rundfunk berichtete in der Abendschau darüber. Die vielbeachtete Ausstellung wurde in September/Okttober in der Holzkirchner Geschäftsstelle der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee gezeigt – hierbei angepasst an die dortige Ortsgeschichte.

49



Für die Jahreskrippe in der Stadtpfarrkirche Mariae Himmelfahrt wurde in Kooperation mit dem Heimatmuseum durch die Restauratorin und Kirchenmalerin Bettina von Boch im Sommer 2022 das Thema „Wallfahrt in Miesbach“ künstlerisch umgesetzt.

Der Gasthof Altwirt in Parsberg soll im kommenden Jahr abgerissen werden. Die darin vorhandenen Wandbilder der Musikanten

um Sepp Sontheim und dem Kiem Pauli (von Josef Stallhofer 1939) zu retten, hat der Trachtenverein Rohnbergler Parsberg in die Hand genommen. Das Heimatmuseum unterstützt das Vorhaben mit fachlicher Recherche.



Museum

Das Gymnasium Miesbach wurde 1922 gegründet. Die Schule organisierte dafür die Ausstellung „100 Jahre Gymnasium Miesbach“. Das Heimatmuseum konnte Geschirr des ehemaligen Cafés Haidmühle beisteuern. Das Gymnasium hatte seinen ersten Standort in dem Gebäude, das Geschirr mit Jugendstildekor ist eines der wenige Zeugnisse aus dieser Zeit.



Für die große Ausstellung zum Thema Haberfeldtreiben, welche 2023 im Waitzinger Keller stattfinden wird, wurden vorbereitende Arbeiten unternommen.

Weitere Tätigkeiten

Für die „Miesbacher Stadtgeschichten“ wurde ein Beitrag über den Waldfriedhof verfasst.

50

Der 10. Mai ist der Jahrestag der Bücherverbrennung, welche die Nationalsozialisten im Jahr 1933 durchführten. Die Integrationsbeauftragte der Stadt, Inge Jooß, nahm dies zum Anlass, dass an öffentlichen Orten der Stadt aus damals verbrannten Büchern gelesen wurde. Auch Alexander Langheiter war an dieser Aktion beteiligt. (siehe Seite 38)

Zum wiederholten Male war das Heimatmuseum am Tag des offenen Denkmals (heuer der 11. September) beteiligt. Dieses Jahr war das Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“. Eine Kirchenführung in der Portiunkulakirche führte die Besucher zu einem der spannendsten Orte Miesbachs. Es folgte eine Stadtführung mit dem Thema „Von Mördern und Halunken“, bei der die Spurensuche mit dem Blick auf die Kriminalität vertieft wurde. (siehe Seite 37)

Nach dem erfolgreichen Symposium zum 100. Todestag des Schriftstellers Ludwig Thoma im Waitzinger Keller im Vorjahr wurde heuer ein Symposium zum Thema „Heimat“ veranstaltet. Das Heimatmuseum war hierbei organisatorisch beteiligt. (siehe Seite 18-22)

Museum

Als ehemaliger Hauptort der freien Reichsgrafschaft Hohenwaldeck hat Miesbach eine besondere Geschichte. Daher ist unsere Kreisstadt Teil des Projektes „Residenzstädte im Alten Reich (1300-1800)“ geworden. Angesiedelt ist das Projekt bei der renommierten Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Die im Sammelband noch zu veröffentlichen Ergebnisse konnten dabei auf die Forschungen zurückgreifen, welche von Heimatmuseum und Stadtarchiv in Kooperation stetig betrieben werden, seitdem beide Stellen von wissenschaftlich gebildeten Fachkräften betreut werden.

Die Planungen für eine Verbesserung der Depotsituation gehen stetig voran. Arbeiten in Eigenleistung zur internen Umstrukturierung sind dabei angelaufen. Leider fehlt es immer noch an geeigneten Ausstellungsräumen. Trotzdem wird die Sammlung professionell und nach konservatorischen Standards betreut.

- 51 Ein Verlust für das Heimatmuseum war aber die Räumung des Zweigdepots im Alten Krankenhaus. Hier waren vornehmlich landwirtschaftliche Großgeräte, Maschinen und Möbel gelagert. Diese besonders schweren Gegenstände hatte man dort wegen des Mangels eines Aufzugs am Standort Feuerhaus deponiert. Da die Räume für das Schülerforschungszentrum benötigt werden, mussten die Gegenstände nun in einer aufwändigen Aktion bei Umzüge Mayr eingelagert werden.

Für die wissenschaftliche Betreuung der Sammlungen hat das Heimatmuseum im Jahr 2022 endlich das Inventarisierungsprogramm VINO erhalten. Die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern stellt dieses Programm kostenlos zur Verfügung. Eine Schwierigkeit war, die bereits vorhandenen Datensätze mit ausführlichen wissenschaftlichen Texten und weiteren Informationen zu den erfassten knapp 3.000 Exponaten in das Programm zu überführen. Für die wissenschaftliche Arbeit im Heimatmuseum ist VINO ein großer Sprung nach vorne.

Was bisher nicht gelang ist die dringend notwendige Einrichtung eines professionellen Depots für den wertvollen Bestand des Heimatmuseums. Verschiedene Standorte wurden erwogen, darunter auch Neubauten, aber die klamme finanzielle Lage der Stadt ließ eine große Lösung bisher nicht zu. Mithilfe einer Kulturstiftung soll dieses Vorhaben in den nächsten Jahren doch noch verwirklicht werden.

Alexander Langheiter



Social Media

Reichweite unserer Social Media Kanäle:

Reichweite

Vergleiche deine Reichweite aus diesem Zeitraum mit der aus dem vorigen Zeitraum.

Weitere Infos über die Performance deines Contents

Reichweite der Facebook-Seite ⓘ

26.174 ↑ 121,8%

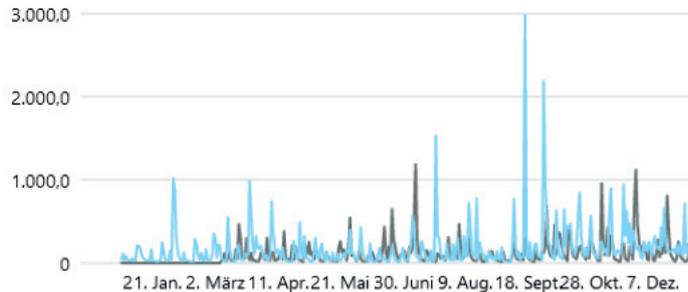
Reichweite auf Instagram ⓘ

22.026 ↑ 380,1%

Bezahlte Reichweite

0 0%

Täglich Kumulativ



Durchschnittliche Beitragsreichweite nach Medienart ⓘ

Für Beiträge, die in den letzten 90 Tagen erstellt wurden

Videos

409

Bilder

220

Links

158

Text

102

Audio

0

Social Media

	STADTGESCHICHTE Das sportliche... 02.02.2022	Beitrag	Beitrag be...	1.556
	25 JAHRE WAITZINGER KELLER He... 22.08.2022	Reels		1.830
	STADTGESCHICHTE Die geschichts... 24.03.2022	Beitrag	Beitrag be...	1.930
	25 JAHRE WAITZINGER KELLER Nat... 08.08.2022	Reels		2.077
	STADTGESCHICHTE Unsere Ortsbäu... 21.07.2022	Beitrag	Beitrag be...	2.101
	25 JAHRE WAITZINGER KELLER Uns... 25.07.2022	Reels		2.357
	25 JAHRE WAITZINGER KELLER He... 12.09.2022	Reels		2.491
	25 JAHRE WAITZINGER KELLER Die ... 16.08.2022	Reels		2.811
	Bananafishbones 🤪 02.04.2022	Reels		3.543
	25 JAHRE WAITZINGER KELLER Uns... 11.07.2022	Reels		3.578



Social Media

Erfolgreichste Beiträge auf Facebook:

1.

STADTGESCHICHTE Unsere Ortbäuerin: Ein Gespräch mit Veronika Brugg...
21. Juli 2022 um 09:00
ID: 387934579945188

Interaktionen
 👍 76 Reaktionen 💬 1 Kommentar 📌 9 Mal geteilt

Performance

Reichweite		Reaktionen, Kommentare un...		Ergebnisse	
Gesamt	Schlechteste	Gesamt	Schlechteste	Gesamt	Schlechteste
2.101	Performance	86	Performance	235	Performance
Dieser Beitrag hat mehr Kontenübersichtskonten erreicht als 99 % deiner letzten 50 Beiträge und Stories auf Facebook.		Dieser Beitrag hat mehr Reaktionen, Kommentare und geteilte Inhalte als 100 % deiner letzten 50 Beiträge und Stories auf Facebook.		Dieser Beitrag hat mehr Link-Klicks erzielt als 100 % deiner letzten 50 Beiträge und Stories auf Facebook.	
Reichweite	2.101	Reaktionen	76	Link-Klicks	235
		Kommentare	1		
		Geteilte Inhalte	9		

2.

STADTGESCHICHTE Die geschichtsträchtige Leitzachmühle 🍷 Direkt na...
24. März 2022 um 09:57
ID: 2991721561140946

Interaktionen
 👍 76 Reaktionen 💬 1 Kommentar 📌 5 Mal geteilt

Performance

Reichweite		Reaktionen, Kommentare un...		Ergebnisse	
Gesamt	Schlechteste	Gesamt	Schlechteste	Gesamt	Schlechteste
1.930	Performance	82	Performance	72	Performance
Dieser Beitrag hat mehr Kontenübersichtskonten erreicht als 98 % deiner letzten 50 Beiträge und Stories auf Facebook.		Dieser Beitrag hat mehr Reaktionen, Kommentare und geteilte Inhalte als 100 % deiner letzten 50 Beiträge und Stories auf Facebook.		Dieser Beitrag hat mehr Link-Klicks erzielt als 87 % deiner letzten 50 Beiträge und Stories auf Facebook.	
Reichweite	1.930	Reaktionen	76	Link-Klicks	72
		Kommentare	1		
		Geteilte Inhalte	5		

3.

STADTGESCHICHTE Das sportliche Herz der Stadt Miesbach 🏈❤️Blic...
3. Februar 2022 um 08:19
ID: 29563280468712

Interaktionen
 👍 39 Reaktionen 💬 1 Kommentar 📌 4 Mal geteilt

Performance

Reichweite		Reaktionen, Kommentare un...		Ergebnisse	
Gesamt	Schlechteste	Gesamt	Schlechteste	Gesamt	Schlechteste
1.556	Performance	44	Performance	31	Performance
Dieser Beitrag hat mehr Kontenübersichtskonten erreicht als 96 % deiner letzten 50 Beiträge und Stories auf Facebook.		Dieser Beitrag hat mehr Reaktionen, Kommentare und geteilte Inhalte als 97 % deiner letzten 50 Beiträge und Stories auf Facebook.		Dieser Beitrag hat mehr Link-Klicks erzielt als 74 % deiner letzten 50 Beiträge und Stories auf Facebook.	
Reichweite	1.556	Reaktionen	39	Link-Klicks	31
		Kommentare	1		
		Geteilte Inhalte	4		

Social Media

Erfolgreichste Beiträge auf Instagram:

1.



2.



3.

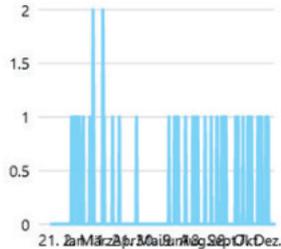


Social Media

Zielgruppe ①

Neue Follower der Facebook-Seite ①

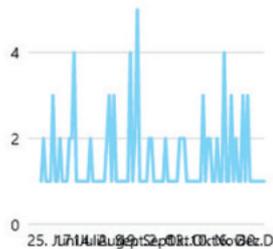
49 ↑ 22,5 %



Zielgruppenbericht ansehen

Neue Follower auf Instagram ①

140 –



Follower der Facebook-Seite ①

762

Alter und Geschlecht ①



Instagram-Follower ①

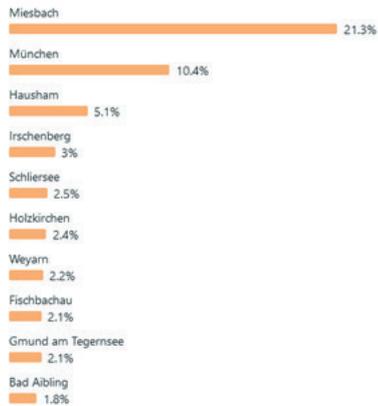
1.239

Alter und Geschlecht ①

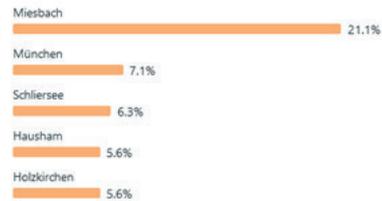


56

Top-Städte



Top-Städte



Pressespiegel

Maßgeschneidert für die Bürger

NGSFEIER vhs Oberland startete 2020 – Bewahrung während Corona-Pandemie



Im Walinger Keller feierte die vhs Oberland ihre Gründung vor zwei Jahren. Aufsichtsratsvorsitzender Christoph Schmid und Schönmüller Mikrofön verglichen den Zusammenschluss mit einem großen Schiff.

„Ich qualifizierte mich als Fachlehrer für die Erwachsenenbildung zur Oberland vhs. Die vhs Oberland ist für die Förderung der Zeit.“ Auch Marlene Schmid, die Vorsitzende der vhs Oberland, ist mit ihren 70 Jahren eine der jüngsten Mitglieder. Gerhard Schmid, der Vorsitzende der vhs Oberland, ist mit 70 Jahren eine der jüngsten Mitglieder. Gerhard Schmid, der Vorsitzende der vhs Oberland, ist mit 70 Jahren eine der jüngsten Mitglieder.

Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand. Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand. Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand.

Schneise für Vereine im Steuerschunigel

Landkreis – Das Finanzamt Miesbach und die Bayerische Finanzverwaltung verhandeln über die Einreichung von Steuerbescheiden für Vereine. Die Finanzverwaltung hat die Einreichung von Steuerbescheiden für Vereine untersagt. Das Finanzamt Miesbach hat die Einreichung von Steuerbescheiden für Vereine untersagt.

Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand. Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand. Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand.

Was ist Frieden? Wie wird Frieden bildd dargestellt?

Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand. Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand. Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand.

„professionell, rührend“



Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand. Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand. Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand.

nach Frieden Kunst ausgedrückt

Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand. Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand. Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand.

Schatten auf der Wirtschaft



Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand. Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand. Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand.

reut sich mit

Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand. Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand. Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand.

Zur 40. Spielzeit etwas ganz Besonderes

ULBÄUM Freies Landestheater Bayern inszeniert Lehárs Operette „Das Land des Lächels“



Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand. Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand. Die vhs Oberland hat eine neue Struktur und einen neuen Vorstand.



Pressespiegel

Waitzinger Keller macht ab März die Bühne neu

NEUSTART Von Schleich bis Bananafishbones: Kulturzentrum legt Programm bis zu Osterferien vor



Miesbach – Musik Theater, Kabarett: Ab März zieht in Miesbach wieder kulturelles Leben zu – zunächst mit Proben des Freien Laienspiels (FLS) bei Ende März offiziell auf der Bühne. Das Team um Leiterin Isabella Kroschik bezieht die Kulturschneise im Isar- und Kulturbereich wieder auf. Die Kroschik bezieht die Kulturschneise im Isar- und Kulturbereich wieder auf. Die Kroschik bezieht die Kulturschneise im Isar- und Kulturbereich wieder auf.

Wie berichtet, hatte der Waitzinger Keller des Neustarts für März anvisiert, zunächst noch zurückhaltend. Seit die Politik die Wochen immer mehr in Richtung „voller“ Tage öffnet und dem

Mit der Rotwand fing alles an

AUM BN feiert 50 Jahre Kreisgruppe – Forderung nach Naturschutzgebieten erneuert



mit der Politik und den Verbänden, sagt der Vorsitzende Michael

Zum Schauen und Nachdenken

AUSSTELLUNG Wahl-Miesbacher w.marin zeigt seine Werke im Waitzinger Keller



Der Künstler im Port... Das w.marin unter seinem

Poesie statt Science Fiction

ANDERS WACHSEN Ausstellung in Miesbach zeigt Visionen für die Zukunft



Wachstum – Fliegende Autos... auf dem zweiten Teil des

Wachstum – Fliegende Autos... auf dem zweiten Teil des

Bananafishbones rocken Waitzinger Keller

KONZERT Klassiker, Neues und Experimentelles mit Schwung und Charme aufgespielt



Wenn es unkonventionell wird... Wenn Rein sein Schlag

Wenn es unkonventionell wird... Wenn Rein sein Schlag

Gotzinger Trommel bleibt in Miesbach



Nachdem in Miesbach... haushaltsbuch mit ein Mu-

Erdrückende Aktualität

MUSICAL „Anatewa“ erinnert an Geschehen in der Ukraine – Besucher verharren am Ende in Stille



In dem Schicksal Anatewa... auf die Bühne des

der Musik die B... von Alexander Morozov

Pressespiegel

Zauberhaftes Mystical

Samstag: Bayerische Rauhacht mit Schariwari im Waitzinger Keller

Miesbach – Viele Sagen und Märchen ranken sich um die Rauhächte. Das und vieles mehr hat die Band Schariwari in einem Musical gepackt, sodass es ein Mystical. Am Samstag, 7. Dezember, verzaubert die bayerische Rauhacht die Besucher des Waitzinger Kellers in Miesbach. Beginn ist um 20 Uhr. Rauhächte sind die Zeit um die Wintersonnwende. Die Nächsten werden länger und dunkler –



Mystisch wird's bei der Bayerischen Rauhacht. Foto: GB

Mystik und Magie halten Einzug. Ein Zaubertroll aus dem hohen Norden besucht auf seinen Wanderungen durch die Welten das tauchen sie ein in die Welt der Sagen, Mythen und Legenden, in der Perchten, Hexen, Druden und Dämonen lebendig sind. „Verzaubert durch die poetische Musik von Schariwari wird der Abend zu einem beeindruckenden Gesamterlebnis für die Sinne“, heißt es

in der Ankündigung. Schariwari-Musiker haben erkende und berührende Meter über alpenländischen behutsam modernen Geschmack des Pub getroffen. Karten gibt's zu 3 Euro im Waitzinger 08025/70000 und ticket@waitzinger-keller.de. Abendkasse öffnet vor Veranstaltungsbeginn.

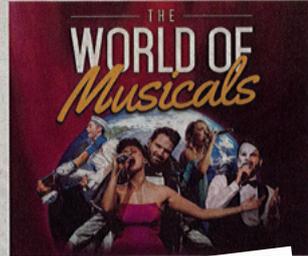
THE WORLD OF MUSICALS

Alle Musical-Welthits in einer Show live in Miesbach erleben!

Miesbach – Alle Musical-Welthits in einer Show – ein geballtes Feuerwerk an weltbekannten Melodien! Live zu sehen am 21.01.2023 im Waitzinger Keller.

Nationale und internationale Sänger und Tänzer begeistern mit Spielfreude & Energie – und performen die beliebtesten Songs aus KÖNIG DER LÖWEN, CATS, MAMMA MIA u.v.a. Musical-Klassikern der letzten Jahrzehnte.

Die einzigartige Gala bietet eine überwältigende Zusammenstellung aller großen Hits aus 100 Jahren Musicalgeschichte in nur einer Live-Show – eine so nie dagewesene Vielfalt und geballte musikalische Explosion, die mit internationaler Bühnenerfahrung, hochkarätigen Sängerinnen und Sängern sowie sechsköpfigem Tanzensemble begeistert. Die unbändige Energie, die Leidenschaft und das professionelle Können, das diese Truppe auf der Bühne entwickelt, wird Sie mitreißen!



Tickets sind erhältlich...

61

Noch mehr Kultur

Isabella Krobisch präsentiert in Ausschuss Programm für das erste

Miesbach – „Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit“, sagte schon Karl Valentin. Dass das selbe für Kultur gilt, weiß auch Isabella Krobisch nur zu gut. Die Leiterin des Miesbacher Kulturamtes hat für das erste Vierteljahr 2023 wieder ein Programm „vom Feinsten“ zusammengestellt, das sie vor Kurzem im Rahmen der Sitzung des städtischen Kultur- und Tourismusausschusses vorstellte. Mit 23 ausgewählten Veranstaltungen von Anfang Januar bis Ende



...der Kultur...
...am 23. Januar...
...08025/70000...
...www.waizinger-keller.de...
...Ticket@waizinger-keller.de...
...Abendkasse...
...08025/70000...
...www.waizinger-keller.de...
...Ticket@waizinger-keller.de...
...Abendkasse...

Tango und Landler

Waitzinger Keller: Musikalische Reise nach Kuba

Miesbach – Fünf Musiker, Freunde und Mitbegründer der „Cubaboarischen“ machen nach deren Auflösung in neuer Besetzung als „Cubaboarische Tradicional“ weiter.

Am Donnerstag, 29. Dezember, bringen sie ab 20 Uhr die Symbiose aus südamerikanischen Rhythmen und bayerischen Liedern in den Waitzinger Keller Miesbach. Musikalisch in beiden Kulturen zu Hause, bringen die Weltmusiker Andreas Meixner, Michael Mayer, Hans Förg, Sepp Rottmayr und Markus Wallner Rhythmus und

besondere pur auf die Bühne. Siger Hans Leiter und Omar Belmonte, Latin-Percussionist, kombinieren sie die traditionell alpenländischen und kubanischen amerikanischen Klangwelt. Tuba und Tres cubano, Chevar und Jennerwein. Karte es zu 30, 28 und 26 Euro unter Telefon 08025/70000 und E-Mail ticket@waitzinger-keller.de oder www.muenchen-ticket.de der Abendkasse.

Miesbach Theater für Groß und Klein

Nach den Weihnachtsfesten bietet das Kulturzentrum Waitzinger Keller zwei Schmankerl für Theaterfreunde. Eine Adventsge-schichte für Kinder ab fünf Jahren rund um das Thema Freundschaft steht am Mittwoch, 28. Dezember, um 16 Uhr auf dem Programm: „Du spinnst wohl!“ Ebenfalls am Mittwoch um 20 Uhr folgt das Stück „Hallelujah“ von Gerhard Loew mit Musik von Mozart, Verdi, Offenbach, Bizet und Grieg – beides gespielt vom Pools Ensemble des Freien Landestheater Bayerns. „Du spinnst...“

Neustart Kultur im Landkreis Miesbach

31.12.2022 | Ein Beitrag von Monika Ziegler | Seite drücken
Die Premiere von „Anatevka“ des FLTB musste viermal verschoben werden. Foto: FLTB

Jahresrückblick
Mit dem Titel dieses Förderprogramms Neustart Kultur lässt sich das Kultur-Jahr 2022 beschreiben. Nach zweijährigen pandemiebedingten Pause und Ungerechtigkeiten zu Jahresbeginn startete Kulturbetrieb im Landkreis, die erhofften Besucherströme indes flossen nicht.

„Bayern ist kein Kulturland“... zu Beginn des Jahres... Kulturbetrieb...





Herausgeber: Stadt Miesbach - Kulturamt
Schlierseer Str. 16, 83714 Miesbach. Tel. 08025 7000-0; info@waitzinger-keller.de; www.waitzinger-keller.de

Redaktion: Isabella Krobisch Gestaltung: Simone Pfab
Fotos: Isabella Krobisch und von Veranstaltern
März 2023